

10. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

21. Mai 1947.

94/J ✓

A n f r a g e

der Abgeordneten A p p e l, W i n t e r e r, Rosa J o c h n a n n und Genossen
an den Bundesminister für Inneres,

betreffend eine Untersuchung über das Verhalten des Professors der Wiener
Universität Dr. Leo S t e r n.

-.-.-.-

Klein-

An 1. Mai fand in Pöchlarn, Niederösterreich, im Gasthaus des Pächters
Franz Hager eine gemeinsame Maifeier der Arbeiterschaft der Tonwarenfabrik
Bernhard Erndt statt. Im Anschluss an die Kundgebung kam es zu Auseinander-
setzungen mit dem kommunistischen Referenten und im Anschluss daran zu einem
Einschreiten der russischen Militärpolizei, die schliesslich gegen die Teilnehmer
an der Maikundgebung das Feuer eröffnete, welches den Tod von zwei Arbeitern
verursachte. Weitere sechs wurden verhaftet.

Der Professor der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät an der
Universität Dr. Leo Stern, der im Herbst 1945 nach seiner Rückkehr aus der in der
Sowjetunion verbrachten Emigration vom damaligen Staatssekretär Ernst Fischer
zum ordentlichen Professor für Nationalökonomie ernannt wurde, hat nach Dar-
stellung der Presse und seinen eigenen Darstellungen eine wichtige Rolle bei diesem
Vorfall gespielt.

Aus der in der "Volksstimme" vom 13. Mai 1947 erschien^{en}en Darlegung ergibt
sich, dass er die in dem Vorfall verwickelten Arbeiter in Bausch und Bogen als
"Rowdies" bezeichnete. Diese Bemerkung allein, die an die übelsten Zeiten
faschistischer Journalistik erinnert, verdient schärfste Zurückweisung.

Die Öffentlichkeit hat ein Interesse daran, im Wege eines ordentlichen
Verfahrens festzustellen, welche Rolle Dr. Leo Stern, der heute aktiver
Staatsbeamter ist, bei diesen Vorfällen gespielt hat, insbesondere ob er in
irgendeiner Weise die Intervention der Besatzungsmacht verlangte oder daran be-
teiligt war.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister
für Inneres die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister für Inneres bereit, dem Hohen Haus einen
Bericht über die Vorfälle am 1. Mai 1947 in Klein-Pöchlarn in Niederösterreich
zu erstatten?

-.-.-.-